Mailand, 3. Mai. **Seide.** Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 81 Ballen Gregen, 51 Ballen verarbeitete Seiden, im Gesammtgewicht von 11,490 Kilogramm. Markt ruhig. Angebote schwach.

Lyon, 3. Mai. **Seide.** Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 49 Ballen Organzin, 38 Ballen Tramen, 42 Ballen Gregen und hat 77 Ballen gewogen, im Gesammtgewicht von 14,802 Kilogr. Geschäfte beschränkt. Europäische Seiden schwach. Asiatische Gregen steigend.

Stuttgart, 3. Mai. **Industrie- und Handelsbörse.** Preisnotirungen. **Garne.** Stuttgarter Börsenconditionen: Netto gegen 3 Monatstratte oder Cassa mit $1^1/_4$ Procent Ratification. Nr. 12 Mulecops 66—67 ₰, Nr. 20 Warpcops gewöhnliche Qual. 71—72 ₰, Nr. 20 Pincops gewöhnliche Qualität 69—70 ₰, Nr. 20 Warpcops bessere Qualität 80—81 ₰, Nr. 20 Pincops bessere Qual. 78—79 ₰, Nr. 30 Warpcops 83—85 ₰, Nr. 30 Pincops 81—83 ₰, Nr. 36 Warpcops 86—88 ₰, Nr. 42 Pincops 86—87 ₰, Nr. 44 Pincops 86—88 ₰, Nr. 50 Pincops 99—101 ₰ per $^1/_2$ Kilogr., Nr. 12 Mule 64—65 ₰, Nr. 20 Mule 67—68 ₰, Nr. 20 Water (Medio) 69—70 ₰ per engl. Pfund. — **Troffelgarne.** Nr. 20 Troffelwater (prima) 73—74 ₰, Nr. 20 (extra prima) 76—78 ₰, Nr. 20 (beste Qualität) 81—83 ₰ per engl. Pfund. — **Baumwollgewebe.** Stuttgarter Börsenconditionen: 2 Procent 30 Tage ab Fabrik. 34" 19/18 glatte Kattune $20^1/_4$—$20^3/_4$ ₰, 34" 19/21 glatte Kattune $22^3/_4$—23 ₰, $32^1/_2$ 14/14 20/20 Doppeltuche $21^1/_2$—$23^1/_4$ ₰, $32^1/_2$ 16/16 20/20 Doppeltuche $25^1/_2$—26 ₰, 34" Cretons 19/18 $20^1/_4$—$20^3/_4$ ₰ per Meter, je nach Qualität und Lieferzeit. Tendenz: In der Weberei sind Contracte bis Ende des Jahres gemacht worden, und Preise zeigen eher Neigung zum Steigen. Nächste Börse Montag, den 17. Mai 1886.

Manchester, 4. Mai. 12r Water Taylor $6^1/_2$, 30r Water Taylor $8^1/_4$, 20r Water Leigh $7^1/_4$, 30r Water Clayton $7^1/_4$, 32r Mock Brooke $7^3/_4$, 40r Mule Mayoll $8^1/_8$, 40r Medio Wilkinson $9^1/_4$, 32r Warpcops Lees $7^5/_8$, 36r Warpcops Rowland $7^7/_8$, 40r Double Weston $8^3/_8$, 60r Double courante Qualität 11, 32" 116 Yards 16×16 grey Printers aus 32r/46r 168. Anziehend.

Havre, 4. Mai. **Baumwolle.** Umsätze 1100 Ballen, sehr erh. Louisiana very ordinary und Mai 57.50, Juni 58.10, Juli 58.60, August 59.00, September 59.50 Frcs.

Kalkutta, 30. April. (Berichtigung.) 7pfd. Shirtings 5 R. — A. per Stück, $8^1/_4$pfd. Shirtings 4 R. — A. per Stück. Twist, 40er Bannermills $4^5/_{16}$ A. per Morah. Fracht $27^1/_2$—$33^1/_4$ s.

Trautenau, 3. Mai. Auch heute war der **Garnmarkt** von Spinnern und Käufern schwach besucht, ausländische Firmen dürften wegen der gleichzeitigen Leipziger Messe abgehalten worden sein. In der geschäftlichen Situation und in den Preisen hat sich ebenfalls nichts verändert und werden die vorwöchentlichen Notirungen sowohl in Tow- wie Linegarnen von den Spinnern durchgeführt. Man notirt **Towgarn** Nr. 14 mit 41—55, Nr. 20 mit 42—44, **Linegarne** Nr. 30 mit 39—42, Nr. 40 mit 33—36, Nr. 50 mit 31—34, Nr. 55 bis 70 mit 30—34 Gulden per Schock, je nach Qualität, übrige Nummern verhältnißmäßig zu üblichen Conditionen.

*— **Butterpreise** in voriger Woche: Rochlitz 2.52—2.72 ℳ, Leisnig 2.40—2.72 ℳ, Chemnitz 2.00—2.70 ℳ, Reichenbach 2.24 bis 2.64 ℳ, Kamenz 2.60 ℳ, Bautzen 2.40—2.60 ℳ, Großenhain 2.20—2.52 ℳ, Löbau 2.20—2.40 ℳ.

Nordhausen, 4. Mai. **Butter** 1.80 ℳ, **Tafelbutter** 2.20—2.40 ℳ per 1 Kilogr. — **Eier** Schock 2.40—2.50 ℳ.

Berlin, 3. Mai. **Butter** per 1 Kilogr. von 2.60—1.80 ℳ. — **Eier** per 60 Stück von 2.20—2.40 ℳ.

* **Hamburg**, 4. Mai. (Telegraphischer Eierbericht von Emil Bery und London (mitgetheilt von Carl Ahlers in Hamburg). Markt ruhig. Deutsche Eier 6d niedriger notiren heute 4s 3d netto.

Berlin, 4. Mai. **Kartoffelmehl** für 100 Kilogr. brutto mit Sack. Loco, für diesen Monat und Mai-Juni 17.20 ℳ, September-October 17.60 ℳ. **Trockene Kartoffelstärke** für 100 Kilogr. brutto mit Sack. Gek. 750 Ctr. Kündigungspr. 17 ℳ. Loco, für diesen Monat und Mai-Juni 17.30 ℳ, September-October 17.70 ℳ.

Hamburg, 4. Mai. **Kartoffelfabrikate** fest. Notirungen per 100 Kilogr. Kartoffelmehl weniger angeboten. Prima-Waare 17—$17^1/_4$ ℳ. Kartoffelstärke weniger angeboten. Prima-Waare 17 bis $17^1/_4$ ℳ. Capillair-Stärkesyrup fest. Prima in Export-Gebinden 41—42 Be 20—$20^1/_4$ ℳ, 43—44 Be 21—$21^1/_2$ ℳ, mit $1^1/_2$ Proc. Decort. — Traubenzucker fest. Prima gegossen in Kisten $19^3/_4$, bis $20^1/_4$ ℳ, geraspelt in Säcken loco $20^1/_2$—$21^1/_4$ ℳ mit $1^1/_2$ Procent Decort. — Dextrin fest. Prima in Doppelsäcken $24^1/_2$—$24^3/_4$ ℳ. — **Kaffee.** Für die an den Markt kommenden verschiedenen westindischen Sorten erhält sich vielfaches Interesse und bestehen die Umsätze von circa 5000 Sack hauptsächlich aus diesen Sorten. — — **Butter.** Notirungen blieben heute unverändert. I. Qualitäten 84—87 ℳ, II. Qualitäten 80—84 ℳ, fehlerhafte und ältere 60 bis 70 ℳ, ferner schleswig. und holstein. Bauernbutter 65—75 ℳ, galizische und ähnliche do. 50—55 ℳ, finnländische do. 50—55 ℳ, amerikanische do. 25—50 ℳ — **Schmalz** still, Preise unverändert. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien $33^1/_2$—35 ℳ, Wilcox $31^1/_2$ ℳ, Fairbank $30^1/_2$ ℳ, Armour $30^1/_2$ ℳ, diverse Marken $30^1/_2$ ℳ, Steam $30^1/_2$ ℳ. Von anderer Seite wird gemeldet: Sonnen-Marke, neue Drittel, loco $33^1/_2$ ℳ, Squire Schmalz in Tierces à $32^1/_2$ ℳ, Royal $33^1/_4$ ℳ, Hammonia 38 ℳ incl. Faß.

Bremen, 4. Mai. **Tabak.** Umsatz 389 Pck. St. Felix, 426 Pck. Brasil. — **Baumwolle** fest. Mai 48 ₰, Juni $48^1/_4$ ₰, Juli $48^1/_2$ ₰, August $48^3/_4$ ₰, September 49 ₰, October $48^3/_4$ ₰. — **Schmalz**, Wilcox unverändert. — **Wolle.** Umsatz 118 Ball. Cap, 61 Ballen Buenos Ayres.

Antwerpen, 4. Mai. **Kaffee** ruhig, Santos gute Durchschnittswaare zu 23c unverzollt, Verkäufe 250 Ball. Bahia zu $19^3/_4$ c unverzollt. — Umsatz von **Häuten** 837 Stück von Walle 60 B. — **Terpentinöl** fest, amerikanisches $16^1/_2$, Juni $16^1/_2$, September-December $16^1/_2$, französisches $16^1/_2$ fl. — **Hopfen** fester, vorräthig 30—33, Alost October-November 1886 46—48 Frcs. — **Wechsel**: Deutsche Bankplätze kurz 123.20.

Havre 4. Mai, 10 Uhr 50 Min. **Kaffee.** Tendenz ruhig. Eröffnungspreise für Santos good average per Mai 46.25, Juni 46.75, Juli 47.00, August 47.25, September 47.50, October 47.75, November 48.00 Frcs. — 2 Uhr 10 Min. Mai 46.25 Frcs. — Gestrige Zufuhren in Rio 7000 Sack, in Santos 2000 Sack.

Rio Janeiro, 1. Mai. (Von J. F. de Lacerda & Co.) **Kaffee.** Tendenz flau. Type Nr. 1 45s 9d, Nr. 2 44s 3d, Nr. 3 42s 3d frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 5750 Sack. Vorrath 300,000 Sack.

Santos, 1. Mai. (Von J. F. de Lacerda & Co.) **Kaffee.** Tendenz flau. Type Nr. 1 41s 3d, Nr. 2 (good average) 39s 9d, Nr. 3 37s —d frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 2400 Sack. Vorrath 220,000 Sack.

Magdeburg, 5. Mai. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker 96 Proc. 22.50—22.60 ℳ, do. Rend. 88 Proc. 21.35—21.60 ℳ, do. Rend. 75° 18.70—19.40 ℳ — Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 5. Mai. Fein Brodraffinade 27.75—28.00 ℳ, Gem. Raffinade 26.75—27.25 ℳ, Gem. Melis I. 26.00 bis 26.25 ℳ — Tendenz: Ruhig, aber fest.

Prag, 4. Mai. **Zucker.** Bei anhaltendem Mangel an Ausgebot hat sich die Tendenz des Rohzuckermarktes seit gestern wieder ein wenig verfestigt, der Markt bleibt jedoch beinahe ganz geschäftslos. Lieferung prompt, Basis 88 Procent, Exportfracht Prag-Hamburg 24.60—24.65 fl., do. Elbestation 24.60—25.00 fl., do. Inlandstation 24.35—24.60 fl.

Paris, 4. Mai, Nachmittags. **Rohzucker** 88° fest, loco 35.25 bis 35.50. — **Weißer Zucker** fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Mai 39.50, per Juni 40.25, per Juli-August 40.60, per October-Januar 41.00.

London, 4. Mai. (**Colonialwaaren-Wochenbericht.**) **Zucker.** Vorrath 117,921 Tons. Ablieferung an den Consum für die Woche und Ablieferung für den Export 11,814 Tons. Gelandet während der Woche 12,047 Tons. — **Kaffee.** Vorrath 14,887 Tons. Ablieferung an den Consum für die Woche 222 Tons. Ablieferung für den Export 496 Tons. Gelandet während der Woche 1458 Tons. — **Reis.** Vorrath 25,522 Tons. Ablieferungen der Woche 252 Tons. Gelandet während der Woche 4194 Tons.

London, 4. Mai. **Zucker.** Havana Nr. 12 $14^1/_4$ nominell, Rüben-Rohzucker $13^1/_4$ ruhig. Auf der Auction war krystallisirter Demerara-Zucker behauptet. — **Kaffee**, Guatemala, Costarica und Ceylon behauptet. — **Cacao**, Trinidad stetig; Guayaquil fest; Guayaquil wurde zurückgezogen. — **Leinöl** 19s 6d. — **Terpentinöl** 25s $7^1/_2$d. — **Rüböl** 19s 9d. — **Baumwollöl** 16s 6d. — **Silberbarren** $45^1/_4$. — **Blei**, englisches 13 £ 10s, spanisches 13 £ 2s 6d. — **Zink**, gewöhnliche Marken 14, besondere 14 £ 7s 6d.

Amsterdam, 3. Mai. In Auction wurden 28 Schachteln Bourbon-Vanille von 7—12 fl. verkauft, der Rest zu Geboten von 8—10 fl. zurückgezogen, 12 Schachteln Java-Vanille zu 4 bis 6 fl. ebenfalls zurückgezogen.

Hamburg, 3. Mai. **Chili-Salpeter.** Die Verschiffungen im April von der Westküste nach europäischen Häfen haben laut telegraphischen Nachrichten aus Valparaiso 29,500 T. betragen. Der Absatz von vorräthigem Salpeter von hier nach dem Inlande hat auch in den letzten 14 Tagen nicht befriedigt, und die hiesigen Lager beliefen sich Ende April auf 42,000 T. Preise für sofort lieferbare Waare sind bei flauem Markte rasch auf 9.70 ℳ bis 80 Kilogr. gewichen, wogegen Abgaben im Markte bleiben. Für schwimmende Ladungen ist die Kauflust äußerst schwach, so daß nur vereinzelte Abschlüsse gemacht werden konnten.

Glasgow, 30. April. **Schwefelsaures Ammoniak.** Bei ruhigem Markte ist der Preis für diesen Artikel weiter auf 11 Pfd. St. die Tonne gewichen. Für den englischen Verbrauch ist derselbe Bedarf, und Vorräthe in Händen von Erzeugern und Verbrauchern sind gering.

* **Leipzig**, 4. Mai. **Gummi arabicum.** (Bericht von Gebrüder Sack, Leipzig.) Für die Geschäftsstille während der letzten 14 Tage wird das Osterfest verantwortlich gemacht. Thatsächlich ist aber schon lange der Umsatz in allen Sorten echten Gummis so geringfügig, daß die Festigkeit zu bewundern ist, mit der trotzdem allerorten die Preise gehalten werden. — In Egypten fordern die wenigen Besitzer von Waare noch dieselben nicht entfernt ein Rendement nach Europa gebenden Preise. — In England wartet man unter Aufrechterhaltung der bekannten hohen Forderungen ruhig auf Käufer und sieht, wenn einmal ein Verkauf als zustandegekommen gemeldet wird, sind diese Forderungen voll bewilligt worden. — Ebenso dürfte Bordeaux fest bei seinen gleich nach Erscheinen der neuen Senegalgummis hochgestellten Preisen und wird dies nach den Nachrichten über die Unruhen am Senegal fernerhin erst recht thun. Die Zufuhren ostindischer Gummis, welche durch ihre Massenhaftigkeit lange Zeit den Markt zu drücken drohten, werden jetzt spärlich, und es fällt damit ein Umstand weg, mit dem Besitzer von echtem Arabicum bisher stark zu rechnen hatten. Immerhin giebt es hier und da Gelegenheit, gute Waare, namentlich die mittleren Fabriksorten von echt Arabicum, verhältnißmäßig billig zu kaufen, doch nicht am eigentlichen maßgebenden Hauptmarkte, sondern aus zweiter Hand, von Speculanten, denen über dem schleppenden Absatze die Zeit lang wird. Solche Verkäufe gehören zu Seltenheiten, die man Angesichts der allgemeinen Marktlage noch als speculationswürdig bezeichnen könnte.

Bordeaux, 1. Mai. **Wein.** (Bericht der Firma Lynch Frères, mitgetheilt von Friedr. Sandelack in Leipzig.) Obwohl seit unserem letzten Bericht die Aufträge zahl- und umfangreicher als zuvor einliefen, litten die Geschäfte noch wie vor unter den Nachwirkungen der Handelskrise; den stattfindenden Transactionen fehlt es an jener, durch die Eröffnung der Schifffahrt nach dem Norden stets hervorgerufenen, sonst üblichen Lebhaftigkeit. Wenn unser Weinland bis jetzt von Frost verschont geblieben und mehr begünstigt worden ist, als die benachbarten Departements, so hat es doch nicht weniger im verflossenen Monat unter den atmosphärischen Einwirkungen gelitten. In Folge der während der letzten 14 Tage im März d. J. herrschenden Frühlingstemperatur hatten sich die Schößlinge stark entwickelt, die Scheine traten ebenso zahlreich wie dicht hervor und ließen uns von dieser ersten Entwickelung des Weinstocks das Beste hoffen. Leider hat die inzwischen eingetretene kalte und feuchte Temperatur diese schöne Vegetation unterbrochen und die Sachlage in sehr merklicher Weise modificirt. Das Aeußere der Scheine, welche unter diesen Umständen der Saftentwickelung leiden, läßt uns ein starkes Abfallen der Weinbeeren zur Blüthezeit befürchten. Diese fatale Perspective hat denn auch einige Transactionen seitens unseres Handels und eine größere Festigkeit in den Forderungen unserer Weinbergsbesitzer hervorgerufen.

Breslau, 4. Mai. **Kleesamen** ohne Angebot.

Magdeburg, 4. Mai. **Kartoffelspiritus** für 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 37.00—37.80 ℳ.

Magdeburg, 5. Mai. **Kartoffelspiritus** behauptet. Loco ohne Faß 37.30—37.80 ℳ. Ab Speicher unter freier Verladung der Gebinde 38.50 ℳ, Mai 38.80 ℳ, Juni 39 ℳ, Juli 40 ℳ, August 41 ℳ nom. mit Faß.

Breslau, 4. Mai. **Spiritus** per 100 Liter 100 Procent per Mai-Juni 34.90, per Juni-Juli 36.00, per August-September 37.90.

Stettin, 4. Mai. **Spiritus** ruhig, loco 36.00, per Mai-Juni 36.50, per Juli-August 38.50, per August-September 39.50.

Königsberg, 4. Mai. **Spiritus** per 100 Liter 100 Procent loco 37.25, per Mai-Juni 37.25, per September 39.50.

Danzig, 4. Mai. **Spiritus** per 10,000 Literprocent loco 36.50.

Posen, 4. Mai. **Spiritus** loco ohne Faß 34.80, per Mai 35.70, per Juni 36.40, per Juli 37.20, per August 37.90, per September 38.60. Gekündigt 30,000 Liter. Matter.

Hamburg, 4. Mai. **Spiritus** fester, per Mai $24^1/_2$ Br., per Juli-August $25^1/_2$ Br., per August-September $26^1/_4$ Br., per September-October $26^3/_4$ Br.

Paris, 4. Mai. **Spiritus** behauptet, per Mai 46.00, per Juni 46.50, per Juli-August 46.75, per September-December 46.75.

Stettin, 4. Mai. **Petroleum** versteuert, loco Usance $1^1/_2$ Procent Tara 11.25.

Hamburg, 4. Mai. **Petroleum** still, Standard white loco 6.50 Br., 6.40 Gd., per Mai 6.35 Gd., per August-December 6.80 Gd.

Bremen, 5. Mai. (Telegramm.) **Petroleum.** Fest, ruhig. Standard white loco 6.40.

Antwerpen, 4. Mai. **Petroleummarkt.** Raffinirtes, Type weiß, loco $16^1/_2$ bez. und Br., per Juni $16^1/_2$ Br., per September $17^1/_4$ Br., per September-December $17^1/_4$ bez. u. Br. Ruhig.

Bahia, 12. April. (Von Boldt, Katenkamp & Co.) Unser letzter Bericht datirt vom 12. v. M. — **Tabak.** Bei fortwährend steigenden Coursen blieb das Geschäft beschränkt auf ca. 2300 Pd. gewöhnlichen Feltz zu 8000—8300 rs und ca. 200 Pd. feinen Ringelchas zu 9000—13,000 rs per Arr. Vorrath in erster Hand jetzt ca. 10,000 Pd. und bleiben die Händler noch wie vor sehr zurückhaltend, da dieselben nur noch wenig aus dem Innern erwarten. Abgeladen nach Bremen und Hamburg 17,992 Ballen. Verschifft seit dem 1. Januar 87,776 Pd. gegen 48,808 Pd. im Vorjahre. — **Frachten.** Hamburg-Bremen 25s. — **Cours.** Die Cotirung hat angehalten und giegen Rates auf 20d.

Breslau, 4. Mai. **Zink**, Gebußmarke 14.10 bez.

Valparaiso, 1. Mai. **Kupfer**, 41 Pfd. St. Z. u. K. Befrachtet in den letzten 14 Tagen 2100 Tons. — **Wechsel** auf London $23^1/_4$ d.

London, 3. Mai. **Quecksilber** fest, erster Hand 6 Pfd. St. 5s, zweiter Hand 6 Pfd. St. 2s 6d.

London, 3. Mai, Abend. **Kupfer**: Chili-Bars cash $40^7/_{16}$, 3 Monate $41^1/_{16}$ Pfd. St., flau, kleines Geschäft.

London, 5. Mai, Mittag. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) **Zinn**: Straits $94^1/_{16}$, Austral $94^1/_2$ Pfd. St.

Rotterdam, 5. Mai, Nachmittag. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) **Zinn**: Banka $56^1/_4$, Billiton $56^1/_4$ fl.

Glasgow, 4. Mai. **Roheisen.** Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 10,300 gegen 11,600 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 4. Mai. **Roheisen.** (Schluß.) Mixed numbers warrants 38s 4d.

Glasgow, 5. Mai. **Roheisen.** Mixed numbers warrants 38s 6d.

* **Altona**, 4. Mai. **Fischmarkt.** Am St. Pauli-Markt lagen heute Morgen 1 großer Ewer mit Schollen, Schellfischen, Steinbutt, Zungen und Kleihen, in der Markthalle lagen 10 Stück. Am Altonaer Markte lagen 4 große Ewer mit Schollen und diversen Fischen, ferner 33 Jollen mit Butt und Stinten. Per Eisenbahn Zufuhr an Schollen, Schellfischen, Dorsch und Zungen. Preise en gros: Schollen, kleine 1.50—3 ℳ, größere bis 20 ℳ, Schellfische 4—6 ℳ, Kleinbutt 3—7 ℳ, Stinten 80 ₰ bis 1 ℳ per Stieg, Steinbutt 1.10 ℳ, Zungen 1.90 ℳ, Kleihe 50—60 ₰ per Pfd., Dorsch per Kiepe 4—5 ℳ. Der Markt verlief nur mittelmäßig.

Viehmärkte. Hamburg, 4. Mai. **Viehhof Sternschanze.** Am Markt waren 1904 Schweine, davon 734 Stück vom Norden. Der Handel war langsam. Es kosteten: Sengschweine 47 ℳ, Versandschweine 42—48 ℳ, Sauen 32—36 ℳ, Ferkel 46 ℳ per 100 Pfd. Der Kälberhandel war flau. Zum Verkauf standen 1248 Stück, davon blieben 190 Stück unverkauft. Preise: Beste Waare 70—75 ₰, mittlere 50—60 ₰ und geringere 40—50 ₰ per Pfund.

* **Odessa**, 1. Mai. **Getreide.** Die Marktlage hat sich in dieser Woche nicht verändert. Die bis zur Zeit des Osterfestes herrschende Geschäftsstille macht sich in diesem Jahre bei dem Mangel an Vorräthen besonders fühlbar; der Export stockt fast ganz. Preise werden durch den Bedarf der localen Mühlen ziemlich fest erhalten. Die Wochenumsätze betrugen 10,700 Tschetw. Weizen und 5000 Tschetw. Mais, zusammen 15,700 Tschetw. gegen 8100 Tschetw. in der Vorwoche. Gerste und Roggen geschäftslos. Für die feuchte Condition des Mais war das trockene Wetter der letzten Wochen sehr vortheilhaft, aber trotz der jetzt besseren Condition blieb das Geschäft in diesem Artikel klein. Die Zufuhren von Getreide sind noch immer gleich Null; nach Berichten aus dem Innern darf man aber bald eine Zunahme derselben erwarten. In dem Gouvernement Kiew und Podolien hat man das günstige Wetter zum Dreschen benutzt und sobald die Wege in gutem Stande sind, dürften Zufuhren eintreffen. Dampferfrachten sehr ruhig; man fordert heute ohne charter 10 s., nach directen Häfen 9—$9^1/_2$ s., nach dem Mittelmeer 1 Fr., ohne Nehmer zu finden.

Breslau, 4. Mai. **Weizen** bei mäßigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. schlesischer weißer 15.30—15.60—15.90 ℳ, gelber 15.10—15.40—15.70 ℳ, feinste Sorte über Notiz bezahlt. — **Roggen** in fester Haltung, per Mai-Juni 133.00, per Juni-Juli 135.00, per September-October 140.00. — **Rüböl** per Mai-Juni 44.00. — Wetter: Kühl.

Cöln, 4. Mai. **Weizen** loco hiesiger 17.25, fremder 18.00, per Mai 17.15, per Juli 17.45, per November 17.80. — **Roggen** loco hiesiger 14.50, per Mai 13.05, per Juli 13.40, per November 13.90. — **Hafer** loco 15.00. — **Rüböl** loco 21.90, per Mai 21.80, per October 22.40.

Stettin, 4. Mai. **Weizen** unverändert, loco 144.00—155.00, per Mai-Juni 157.00, per September-October 162.50. — **Roggen** unverändert, loco 121.00—127.00, per Mai-Juni 128.50, per September-October 135.00. — **Rüböl** matt, per Mai-Juni 45.50, per September-October 45.00.

Königsberg, 4. Mai. **Weizen** behauptet. — **Roggen** loco unverändert. 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 128.75. — **Gerste** still. — **Hafer** fest, loco inländischer 128.00. — **Weiße Erbsen** per 2000 Pfd. Zollgewicht 140.00. — Wetter: Rauh.

Danzig, 4. Mai. **Weizen** loco fest, Umsatz 400 Tonnen, hellbunt 155—157, hochbunt und glasig 164—165, per Mai Transit 140.50, per Juni-Juli Transit 143.00. — **Roggen** unverändert, loco inländischer per 120 Pfd. 124.00, per Mai Transit 99.00, per Juni-Juli 103.50. — **Kleine Gerste** loco 117.00. — **Hafer** loco 122.00. — **Erbsen** loco 129.00.

Hamburg, 4. Mai. **Weizen** loco ruhig, holsteinischer loco 158.00—162.00. — **Roggen** loco flau, mecklenburgischer loco 134.00—142.00, russischer loco ruhig, 101.00—104.00. — **Hafer** ruhig. — **Gerste** fest. — **Rüböl** still, loco 41. — Wetter: Prachtvoll.

Wien, 4. Mai. **Weizen** per Frühjahr 8.51 Gd., 8.56 Br., per Herbst 8.50 Gd., 8.55 Br. — **Roggen** per Frühjahr 6.10 Gd., 6.15 Br., per Herbst 6.72 Gd., 6.77 Br. — **Mais** per Mai-Juni 5.83 Gd., 5.88 Br., per Juli-August 5.93 Gd., 5.98 Br. — **Hafer** per Frühjahr 6.64 Gd., 6.69 Br., per Herbst 6.65 Gd., 6.70 Br.

Pest, 4. Mai. **Weizen** loco ruhiger, per Herbst 8.23 Gd., 8.24 Br. — **Hafer** per Herbst 6.17 Gd., 6.19 Br. — **Mais** per Mai-Juni 5.35 Gd., 5.37 Br. — **Kohlraps** per August-September $10^1/_2$—$10^3/_4$. — Wetter: Kühl.

Amsterdam, 4. Mai. **Weizen** per November 219. — **Roggen** per Mai 129.

Antwerpen, 4. Mai. **Weizen** ruhig. — **Roggen** unverändert. — **Hafer** unbelebt. — **Gerste** flau.

Liverpool, 4. Mai. Weißer **Weizen** 1d höher, **Mehl** und **Mais** fest. — Wetter: Schön.

Hull, 4. Mai. Englischer **Weizen** 1s höher, fremder ungefähr $^1/_2$ s höher.

Paris, 4. Mai. **Weizen** ruhig, per Mai 21.40, per Juni 21.75, per Juli-August 22.50, per September-December 22.80. — **Mehl** 12 Marques ruhig, per Mai 47.50, per Juni 48.00, per Juli-August 48.60, per September-December 49.30. — **Rüböl** behauptet, per Mai 54.75, per Juni 55.50, per Juli-August 56.00, per September-December 57.50.

Petersburg, 4. Mai. **Talg** loco 45.00, per August 45.00. — **Weizen** loco 12.00. — **Roggen** loco 7.40. — **Hafer** loco 5.50. — **Hanf** loco 44.50. — **Leinsaat** loco 17.00. — Wetter: Kalt.

New-York, 3. Mai. **Weizen-Verschiffungen** der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 56,000, do. nach Frankreich 10,000, do. nach anderen Häfen des Continents 22,000, do. von Californien und Oregon nach Großbritannien 36,000 Qrts.

New-York, 4. Mai. **Baumwolle** in New-York $9^1/_{16}$, do. in New-Orleans 9. — **Raffin. Petroleum** 70 Proc. Abel Test in New-York $7^1/_2$ Gd., do. in Philadelphia $7^1/_4$ Gd., rohes **Petroleum** in New-York $6^3/_8$, do. Pipe line Certificates — D. $73^1/_2$ C. — **Mehl** 3 D. 25 C. — **Rother Winterweizen** loco — D. $91^1/_2$ C., per Mai — D. $91^1/_2$ C., per Juni — D. $93^1/_4$ C., per Juli — D. $92^3/_4$ C. — **Mais** (New) $46^1/_2$. — **Zucker** (Fair refining Muscovados) 4.95. — **Kaffee** (Fair Rio) $8^3/_4$. — **Schmalz** (Wilcox) 6.45, do. Fairbanks 6.50, do. Rohe und Brothers 6.40. — **Speck** $5^1/_4$. — **Getreidefracht** $3^1/_4$.

Leipziger Productenbörse vom 5. Mai 1886.
Witterung: Schön.
Spiritus loco: 37 ℳ Geld, etwas besser.
Biegl, Börsensecretair.

Leipziger Producten-Börse.

Bericht von Friedr. Harten.
Leipzig, 4. Mai, Mittags 1 Uhr. Wetter: schön. Wind: N.
Barometer: früh 28,2". Thermometer: früh 0°.

Weizen per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 160—169 M. bez., do. fremder 175—197 M. Br. Ruhig.
Roggen per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 130—140 M. bez. Ruhig.
Gerste per 1000 Kilo Netto loco hiesige 135—148 M. bez., feinste über Notiz, do. Futterwaare 103—120 M. Br. u. bez.
Malz per 50 Kilo Netto loco 12—13 M. bez.
Hafer per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 140—151 M. bez. u. Br., do. russischer 140—146 M. bez. u. Br.
Mais per 1000 Kilo Netto loco amerikanischer 115—120 M. bez. und Br., do. Rumänischer 116—120 M. bez. u. Br.
Wicken per 1000 Kilo Netto loco 144—180 M. bez. u. Br.
Erbsen per 1000 Kilo Netto loco grosse 154—190 M. bez. u. Br., do. kleine 150—160 M. bez., do. Futter 137—142 M.
Bohnen per 100 Kilo Netto loco 18—21 M. bez.
Rüböl per 100 Kilo Netto ohne Fass loco 43.50 M. bez. Behauptet.
Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Fass loco 36.80 M. Geld. Unverändert.
Mehl per 100 Kilo excl. Sack. Weizenmehl No. 00 24—24.50 M., do. No. 0 u. I 20—22 M., do. No. II 12—13 M. Roggenmehl No. 0 u. I 19.50 bis 20.50 M. im Verband, do. No. II 14—15 M.
Weizenschaale per 100 Kilo excl. Sack 8.75—9.00 M.
Roggenkleie per 100 Kilo excl. Sack 10.25—11 M.
Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage etc.

Berlin, 4. Mai. (Producten-Bericht von Fari & Meyer.) Wind: N. Thermometer früh + 8°. Barometer 28". Wetter: Etwas wärmer. Das Wetter scheint in Besserung begriffen zu sein, und es blieb daher auf unseren Markt ziemlich einflusslos, dass auch in der verflossenen Nacht wieder die Temperatur unter Null gewesen ist. Auch die Berichte von auswärts bieten keine Anregung, da sie keine einheitliche Tendenz aufweisen. Die Stimmung an unserem heutigen Markt war anfänglich eher etwas matter, da noch Realisationen drückten, nach Schluss der Kündigungen befestigte sich indess die Haltung ein wenig, und Weizen sowohl, wie Roggen schliessen ungefähr wie gestern, auf nahe Lieferung eher noch etwas besser. — Hafer hat gestrige Preise behauptet, nahe Lieferung wurde besser bezahlt. — Loco war das Geschäft mit Roggen, nach wie vor schwerfällig; Hafer blieb schwach preishaltend. — Roggenmehl hat sich wenig gegen gestern verändert. — Rüböl war matter. — Spiritus war anfänglich sehr fest und besser, später verflaute aber die Haltung wieder entschieden, und die Preise schliessen noch schlechter als gestern.

Weizen per 1000 Kilo loco 140—165 M. nach Qual. gef., per Mai $159^1/_2$—$158^3/_4$—$159^1/_4$ M. bez., per Mai-Juni $159^1/_4$—$158^3/_4$—$159^1/_4$ M. bez., per Juni-Juli 160—$159^3/_4$—$160^1/_4$ M. bez., per Juli-August $161^1/_2$—$161^1/_4$ M. bez., per September-October $163^1/_4$—$163^1/_4$—163 M. bez. Gek. 17,000 Ctr. Kündigungspreis $159^1/_2$ M.
Roggen per 1000 Kilo loco 128—138 M. nach Qualität gef., einige Ladungen polnischer mit etwas Geruch 130—$130^1/_2$ M. frei Mühle bez., per Mai $131^1/_4$—131 M. bez., per Mai-Juni $131^1/_4$—131 M. bez., per Juni-Juli 134—$134^1/_4$ M. bez., per Juli-August 135—$135^1/_4$ M. bez., per September-October 138—$138^1/_4$ M. bez. Gek. 64,000 Ctr. Kündigungspreis $131^1/_4$ M.
Gerste per 1000 Kilo loco 118—190 M. nach Qualität gef.
Hafer per 1000 Kilo loco 128—164 M. nach Qualität gef., westpreuss. 131—150 M. ab Bahn bez., ostpreuss. 135—148 M. ab Bahn bez., pommerscher u. uckermärk. 135—148 M. ab Bahn bez., schlesischer [illegible] bis 148 M. ab Bahn bez., böhm. 138—148 M. ab Bahn bez., fein schlesischer und böhm. 145—154 M. ab Bahn bez., russischer 128—130 M. ab Bahn bez., per Mai $127^1/_2$—$128^1/_4$ M. bez., per Mai-Juni $127^1/_2$—$128^1/_4$ M. bez., per Juni-Juli 129—$129^3/_4$ M. bez., per Juli-August 130—$130^1/_2$ M. bez., per September-October $130^1/_4$—131 M. bez. Gek. 4000 Ctr. Kündigungspreis $127^3/_4$ M.
Mais per 1000 Kilo loco 112—118 M. nach Qualität gef., per Mai $109^1/_2$ M. bez., per Mai-Juni 108 M. bez., per Juni-Juli 109 M. bez., per Juli-August 109 M. bez., per September-October $110^1/_2$ M., per October-November $111^1/_2$ M. bez., per November-December $111^1/_2$ Mark bez.
Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 155—200 M. nach Qualität gef., Futterwaare 137—142 M. nach Qualität gef.
Mehl per 100 Kilo Weizenmehl loco 00 22.50—20.75 M., do. 0 20.75 bis 19.50 M. [illegible]. Roggenmehl loco 00 18.50—18.00 M., do. 0 und I 18.00—17.00 M. Brutto incl. Sack, per Mai 18 M. bez., per Mai-Juni 18 M. bez., per Juni-Juli 18.15 M. bez., per Juli-August 18.30 M. bez., per September-October 18.60 M. bez.
Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Fass 43.5 M., incl. Fass per Mai 43.7—43.5 M. bez., per Mai-Juni 43.7—43.5 M. bez., per September-October 44.8—44.5 M. bez., per October-November 44.9 M. bez. Gek. 2000 Ctr. Kündigungspreis 43.7 M.
Petroleum per 100 Kilo netto loco, Fass per September-October 22.7 M.
Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass 37.1—36.8 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Mai 37.9—37.5 M. bez., per Mai-Juni 37.9—37.5 M. bez., per Juni-Juli 38.3—37.8 M. bez., per Juli-August 39—38.7 M. bez., per August-September 39.8—39.4 M. bez., per September-October 40.3—40.3 M. bez. Gek. 20,000 Liter. Kündigungspreis 37.7 M.
Kartoffelstärke trockene per 100 Kilo Brutto incl. Sack loco 17.30 M., per Mai 17.30 M., per Mai-Juni 17.30 M., per September-October 17.80 M. Gek. 400 Sack. Kündigungspreis 17 M.
Kartoffelmehl per 100 Kilo Brutto incl. Sack loco 17.30 M., per Mai 17.30 M., per Mai-Juni 17.30 M., per September-October 17.70 M.

Telegraphische Coursberichte.

Wien, 5. Mai, 12 Uhr 30 Min.

Ungar. Creditactien	[illegible]	Oesterr. Papierrente	[illegible]
Oesterr. Creditactien	[illegible]	Oesterr. Goldrente	[illegible]
Franzosen	[illegible]	Ungar. 5% Papierrente	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Ungar. 4% Goldrente	[illegible]
Galizier	[illegible]	Marknoten	[illegible]
Nordwestbahn	[illegible]	Napoleons	[illegible]
Elbethal	[illegible]	Bankverein	[illegible]

Tendenz: Besser.

Wien, 5. Mai. (Schlusscourse.)

Goldrente	[illegible]	Galizier	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]
Lombarden	[illegible]	London	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 5. Mai. Eröffnungscourse, 12 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Russische Anleihe von 1877	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Galiz. Carl-Ludw.-Eisenb.-Act.	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Disconto-Commandit-Antheile	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
6% ungarische Goldrente	[illegible]	Italiener	[illegible]

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 5. Mai, 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Dux-Bodenb. E.-A.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Dortmund-Gronau	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Galizier	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Mecklb. Friedrich-Fr.	[illegible]	5% Russen von 1884	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	Serben	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	Laura	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	4procentige Consols	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	[illegible]	3$^1/_2$procentige Consols	[illegible]
Elbethalbahn	[illegible]	Italiener	[illegible]

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 5. Mai, 1 Uhr 30 Min. (Schluss.)

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Berliner Disconto-Gesellschaft	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Buschtiehrader B.	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	[illegible]	Russen von 1880	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	II. Orient	[illegible]
Mecklenburg	[illegible]	Oesterr. Silberrente	[illegible]

Tendenz: Fest auf ausländische Course.

Berlin, 5. Mai. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Saalbahn	[illegible]
Deutsche Reichsanleihe	[illegible]	Weimar-Gera	[illegible]
Preuss. 4proc. Consols	[illegible]	Eisenb.-Prior.-Obligat.	
3$^1/_2$% Consols	[illegible]	Pilsen-Priesen	[illegible]
Sächs. 3proc. Rente	[illegible]	Märkisch-Schlesische	[illegible]
Ausländische Fonds.		Bankactien.	
Italienische 5proc. Rente	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Oesterr. 1860er Loose	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Papierrente	[illegible]	Dresdener Bank	[illegible]
Rumänische 6proc. Rente	[illegible]	Geraer Bank	[illegible]
Russen von 1877	[illegible]	Gothaer Privatbank	[illegible]
Russen von 1880	[illegible]	Leipziger Credit	[illegible]
Russen v. 1884, grosse Stcke.	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Russen v. 1884, kleine Stcke.	[illegible]	Mitteldeutscher Credit	[illegible]
Russische 6% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	[illegible]	Russische Bank f. ausw. Hdl.	[illegible]
Russ. III. Orient-Anleihe	[illegible]	Sächsische Bank	[illegible]
Serbische Staatsrente	[illegible]	Industrieactien.	
Ungarische Goldrente	[illegible]	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Eisenbahn-Stamm-Actien.		Chemn. Werkz. (Zimmermann)	[illegible]
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Berlin-Dresdener	[illegible]	Glauziger Zuckerfabrik	[illegible]
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Kette	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Korbisdorfer	[illegible]
Mecklenburg Fr. Franz	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Nordhausen-Erfurter abgest.	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	Wechsel.	
Werrabahn	[illegible]	Amsterdam kurz	[illegible]
Aussig-Teplitzer	[illegible]	do. lang	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Brüssel kurz	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	London kurz	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	do. lang	[illegible]
Galizische (Karl-Ludwigb.)	[illegible]	Paris kurz	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Graz-Köflach	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Oesterr. Nordw.B.(Elbeth.)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	[illegible]	Petersburg kurz	[illegible]
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Localbahn	[illegible]	Warschau kurz	[illegible]
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Sorten.	
Berlin-Dresden	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Oberlausitzer	[illegible]	Oesterr. Banknoten	[illegible]
6% Lombarden-Prioritäten	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]

Tendenz: Fest auf ausländische Course. Deutsche Eisenbahnen und Rentenwerthe beliebt. Privatdiscont $2^1/_8$ Proc.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Staatsbahn	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galizier	[illegible]	Disconto-Comm.	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.St.-A.	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn	[illegible]	Neueste Russen von 1884	[illegible]

Frankfurt a. M., 5. Mai. Schlusscourse.

London kurze Sicht	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Oesterr. Graz-Köflacher	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn Lit. B	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Oesterr. Credit	[illegible]
Galizische Carl-Ludwig	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]

Tendenz: Fest.

London, 5. Mai, 11 Uhr 15 Min.

Consols	[illegible]	Preuss. Consols	[illegible]
1873er Russen	[illegible]	4% unific. Egypter	[illegible]
Italiener	[illegible]	3% garant. Egypter	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Privil. Egypter	[illegible]
Convertirte Türken	[illegible]	Ottomanbank	[illegible]
4% fundirte Amerikaner	[illegible]	Suezaction	[illegible]
4% ungar. Goldrente	[illegible]	Canada Pacific	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]		

Tendenz: Fest. Prachtwetter.

London, 5. Mai, 11 Uhr 18 Min. Consols $101^3/_{16}$. Russen von 1873 $98^3/_4$.

Paris, 5. Mai, 1 Uhr. Anleihe von 1872 109.25. Staatsbahn 488.75. Lombarden 233.75.

Berliner Productenbörse, 5. Mai. **Weizen** loco 143 bis 165.— ℳ, per Mai-Juni 154.— ℳ, per Juni-Juli 156.— ℳ, per Sept.-Oct. 161.75 ℳ — **Roggen** loco 133.— ℳ, per Mai-Juni 133.75 ℳ, per Juni-Juli 135.25 ℳ, per Sept.-Oct. 138.75 ℳ. Kündigung: 31. Stimmung: Höher. — **Spiritus** loco 36.80 ℳ, per Mai-Juni 37.60 ℳ, per Juni-Juli 37.90 ℳ, per August-Sept. 39.50 ℳ. Kündigung: 25. Stimmung: Befestigt. — **Rüböl** loco 43.— ℳ, per Mai-Juni 42.80 ℳ, per Sept.-Oct. 44.60 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Fest. — **Hafer** per Mai-Juni 129.— ℳ, per Juni-Juli 130.—.

Liverpool, 4 Mai. **Baumwolle.** (Schlussbericht.) Middl. amerikanische Lieferungen: Mai-Juni $5^1/_{64}$ Käuferpreis, Juni-Juli $5^1/_{64}$ do., Juli-August $5^1/_8$ do., August-September $5^3/_{64}$ Verkäuferpreis, September-October $5^1/_{64}$ Werth, November-December $5^1/_{64}$ d. Weitere Meldung. Egyptian brown good fair $6^1/_{16}$ do. do. good $6^9/_{16}$ d.

Liverpool, 5. Mai. **Baumwollenmarkt.** (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: Stetig. Heutiger Import 17,000 Ballen.

Liverpool, 5. Mai. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Der Markt schloss stetig.

Wasserstände am 5. Mai.

Dresden: — 0.60. **Magdeburg**: + 1.78. **Roßlau**: + 1.69 **Halle** (am neuen Unterhaupt) + 2.12.

Quebec, 3. Mai. Der Dampfer „Lake Champlain" ist gestern bei Rimouski und der Dampfer „Vancouver" beim Fox River signalisirt. Der Allan-Dampfer „Norwegian" ist bei Fatherpoint rapportirt.

Eingetroffen: in Queenstown (4/5) der Dominion-Linie-Dampfer „Oregon"; in Quebec (3/5) Allan-Dampfer „Circassian" von Liverpool; in Moville (4/5) der Anchor-Dampfer „Furnessia" von New-York; in Holyhead (3/5) der Dampfer „Roquelle" von der Westküste Afrikas; in Plymouth (4/5) der Dampfer „Drummond Castle" aus Südafrika; in Philadelphia (4/5) der amerikanische Linie-Dampfer „Lord Gough" von Liverpool; in Lissabon (4/5) der norddeutsche Lloyd-Postdampfer „Berlin" nach Brasilien; in Baltimore (4/5) der Postdampfer „America" derselben Gesellschaft von Bremen; in New-York (3/5) der National-Dampfer „Italy", der Anchor-Dampfer „Australia", (3/5) der Anchor-Dampfer „Ethiopia" von Liverpool.

Passirt: Scilly (4/5) die norddeutschen Lloyd-Postdampfer „Leipzig" von Baltimore und „Habsburg" von New-York; Fastnet (3/5) der Inman-Dampfer „City of Berlin" von New-York.

Telegramme.

(Nach Schluß der Redaction eingegangen.)

* **Wien**, 5. Mai. In einem dem Reichsrathe zugegangenen Gesetzentwurf, betreffend die Verlängerung des Zoll- und Handelsbündnisses zwischen Oesterreich und Ungarn, wird die Verlängerung bis 31. December 1897 festgesetzt. Der Gesetzentwurf bestimmt unter Anderem, daß die Einbeziehung der Freihafengebiete von Triest und Fiume in ein allgemein österreichisch-ungarisches Zollgebiet spätestens am 31. December 1889 stattzufinden hat. Eine weitere Bestimmung der Vorlage lautet, daß die beiderseitigen Regierungen sich verpflichten, unmittelbar nach dem Abschluß des Zoll- und Handelsbündnisses eine Commission einzusetzen behufs Berathung der vorbereitenden Maßregeln, um beim Vorhandensein einer günstigen finanziellen Lage die Herstellung von Baarzahlungen zu ermöglichen.

* **Wien**, 5. Mai. Aus der Zollvorlage sind noch folgende Zollerhöhungen für je 100 Kilogramm hervorzuheben: Für Schmirgel von 1 fl. 90 kr. auf 5 fl., für baumwollene und leinene Spitzen und Stickereien von 200 fl. auf 300 fl., für Seide, gefärbt, von 22 fl. auf 50 fl., für confectionirte Galanteriewaaren auf seidenen oder halbseidenen Posamenten von 200 und 400 fl. auf 500 fl., für ganzseidene Waaren von 400 fl. auf 500 fl., für halbseidene Sammete von 200 fl. auf 400 fl., für Kunstblumen und Schmuckfedern von 170 fl. auf 450 fl., für grobe Steinmetzarbeiten von 25 kr. auf 1 fl. 50 kr., für geschliffene Steinwaaren aus Marmor, Granit, Porphyr ꝛc. von 1 fl. 50 kr. auf 7 fl. 50 kr., für feine Eisenwaaren von 15 fl. auf 25 fl. und 50 fl. und für echtes Blattsilber von 50 fl. auf 200 fl.